

Ferse ohne Maschenaufnahme

Designerin:

Das besondere an dieser Ferse ist, dass der Zwickel mit der Fersenwand gleichzeitig gestrickt wird. Man strickt also weiter in Runden bis die Fußsohle erreicht ist. Das „Käppchen“ wird dann nicht nur über die Fersenwand, sondern noch bis über den Zwickel gestrickt. Maschenaufnahmen an der Fersenwand entfällt!

Die Idee dieser Ferse stammt nicht von mir. Sie ist mir in einer englischen Anleitung begegnet („show-off stranded socks“ von Anne Campbell über Ravelry). Leider war dort die Ferse nicht allgemein beschrieben, so dass ich mir ein Prinzip errechnet habe, mit dem man diese Ferse für alle Maschenzahlen stricken kann. Mit etwas Recherche und der Hilfe von einigen Ravelrynutzern habe ich herausgefunden, dass diese Ferse in mindestens zwei Büchern beschrieben ist, und außerdem auch kostenlos in einem [englischsprachigen Blog](#). In letzterem Fall konnte ich mich davon überzeugen, dass meine Denkweise richtig war.

Dies ist also die deutsche Anleitung für diese Ferse. Ich gebe dabei nicht nur die Strickanweisungen, sondern auch so viel wie möglich von der „Konstruktion“, damit man die Socken je nach Fußform anpassen kann.

Material:

- Sockenwolle 4fach
- Nadelspiel 2,5mm. Natürlich kann auch mit ein oder zwei Rundnadeln gestrickt werden! Die Anleitung gilt aber fürs Nadelspiel, man muß also entsprechend „umdenken“
- Evtl 2 Maschenmarkierer

Maschenprobe:

- 10cm =30 Maschen, 40 Reihen

Verwendete Techniken und Muster:

- Rd Runde
- R Reihe
- 1re eine Masche rechts stricken
- 1li eine Masche links stricken
- abh eine Masche abheben
- ssk 2 Maschen überzogen zusammenstricken
- 2lizus 2 Maschen links zusammenstricken

Anleitung:

- Auf Nadel 1 und 4 erfolgen nun in jeder zweiten Runde die Zwickelzunahmen. Dazu wird immer nach den Fersenmaschen zugenommen (nach Belieben Maschenmarkierer benutzen).
- Ausführlicher:
 - Rd1: Nadel 1 stricken, eine Masche zunehmen. Nadel 2+3 stricken. Nadel 4: eine Masche zunehmen, stricken.
 - Rd2: stricken
 - Rd3: Nadel 1: Fersenmaschen stricken, eine Masche zunehmen, restliche Maschen stricken (das sind die Zwickelmaschen). Nadel 2+3 stricken. Nadel 4: Zwickelmaschen stricken, eine Masche zunehmen, Fersenmaschen stricken.
 - Rd4: stricken
 - usw
- Variante1: Man kann auch immer am Ende von Nadel 1 und Anfang Nadel 4 zunehmen. Dann verlaufen die Maschen in Richtung wie die Fersenmaschen.
- Variante2: Die Zunahmen kann man auch in der Fersenmitte machen. Am besten 2 Mittelmaschen zwischen den Zunahmen glatt rechts stricken.
- So viele Runden stricken wie üblicherweise die Fersenwand hoch ist, also 2 Runden weniger als

Fersenmaschen.

- Oder anders formuliert, man nimmt eine Masche weniger zu als Maschen auf einer Nadel (erspart das Rundenzählen).
- Die Fersenwand ist also normal hoch und die Anzahl der Zwickelmaschen entspricht auch der klassischen Ferse.
- für schmalere Füße kann man die Fersenwand natürlich kürzer stricken. Dann hat man auch automatisch weniger Zwickelmaschen!
- Durch das Abnahmeprinzip des Käppchens kann man aber nicht mehr Runden stricken als Fersenmaschen minus zwei. Wie es trotzdem gehen kann, ist am Ende der Anleitung beschrieben.
- Nun folgt das Käppchen. Es wird gestrickt wie bei der Herzchenferse, allerdings nicht nur über die Fersenmaschen sondern fortlaufend auch über die Zwickelmaschen.
- Damit die Abnahmen mit dem Zwickel auch enden, strickt man vor der ersten Abnahme eine bestimmte Zahl rechter Maschen.
- Diese Zahl ist abhängig davon, wie viele Runden man weniger gestrickt hat als Fersenmaschen.
- Für jede 2 Runden die man weniger gestrickt hat wird eine Masche gestrickt. Oder anders formuliert: die Hälfte an Runden die man weggelassen hat.
- Bei der normalen Fersenwandhöhe ist es also 1 Masche. Bei z.B. 6 Runden weniger wären es 3 Maschen.
- Im Folgenden wird von der normalen Fersenwandhöhe ausgegangen.
- Reihe 1:
 - Nadel1: 1re, ssk, 1re, wenden, labh, li stricken
 - Nadel4: 1li, 2lizus, 1li, wenden, labh, re
- Reihe2:
 - Nadel1: 2re, ssk, 1re, wenden, labh, li str
 - Nadel4: 2li, 2lizus, 1li, wenden, labh, re
- Auf diese Art fortfahren, dabei immer eine Masche mehr vor den Abnahmen stricken.
- Dabei muß man jedoch nicht ständig zählen! Durch das

Wenden ergibt sich eine Lücke.

- Die Masche vor und nach dieser Lücke wird jeweils zusammengestrickt.
- Es wird so lange gestrickt bis noch eine Masche unbearbeitet ist.
- Ab jetzt wird wieder in Runden gestrickt. In der ersten Runde erfolgt dabei die letzte Zwickelabnahme.
- Dadurch entstehen keine Löcher!
- Diese erste Runde sieht also so aus:
 - Nadel 1: stricken, die letzten 2 Maschen überzogen zusammenstricken (ssk)
 - Nadel 2 und 3: stricken
 - Nadel 4: 2 Maschen rechts zusammenstricken, stricken bis Nadelende.
- Weiter den Fuß stricken und die Spitze nach Belieben arbeiten.